

Reinacrylatfarbe: Die Universalfarbe für den Außenbereich, Beschichtung mit Filmschutz für algen- und pilzgefährdete Flächen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochwertige, universell verwendbare Fassadenfarbe mit ausgezeichneten Haft Eigenschaften auf fast allen Untergründen mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbewuchs. Produkt des Tön-systems Fassade Solid.

Eigenschaften

Wetterbeständig, wasserabweisend nach DIN 4108, mit vorbeu-gendem Filmschutz gegenüber Algen und Pilze. Gut deckend, sehr strapazierfähig, ausgezeichnete Haft Eigenschaften, besonders leicht zu verarbeiten, sehr ergiebig. Guter CO₂-Schutz ($s_d(\text{CO}_2) > 50 \text{ m}$), auf rissfreien Untergründen als Betonschutzbeschichtung einsetz-bar, wasserdampfdurchlässig, schmutzunempfindlich, vergilbungs-beständig, unempfindlich gegen frische, lufttrockene Putze, span-nungsarm, alterungsbeständig, beständig gegen Industrieabgase, gute Farbtönbarkeit, UV-beständig, wasserverdünnbar, ge-ruchsarm.

Kenndaten nach DIN EN 13 300

- Nassabrieb: Klasse 1, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778
- Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 2 (≥ 98 bis $< 99,5 \%$) bei einer Ergiebigkeit von ca. 8 m²/l bzw. 125 ml/m²
- Glanzgrad: seidenmatt
- Maximale Korngröße: fein ($\leq 100 \mu\text{m}$)

Werkstofftyp

Kunststoffdispersion nach DIN 55 945.

Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l (VOC-Höchst-gehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Farbton

Weiß. Mit max. 5 % DinoColor- Vollton- und -Abtönfarben abtön-bar. Maschinell im DinoMix-Mischsystem abtönbar, sonst werksei-tig lieferbar.

Euro Paint FZ ist nach allen gängigen Farbsystemen maschinell über DinoMix tönbar. Brillante, intensive Farbtöne, z. B. Gelb, Orange, Rot usw., weisen aus systemimmanenten Gründen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb, bei die-sen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basie-renden, pastelligen Farbton vorzustreichen, (z. B. Unigrund Plus getönt). Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.

Physikalische Kennwerte

Dichte: 1,45 kg/l

Farbtönbarkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26

Klasse A

Gruppe 1 - 3 (je nach Farbton)

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz:	seidenmatt	G ₂
Trockenschichtdicke:	50 - 100 μm	E ₂
Max. Korngröße:	$< 100 \mu\text{m}$	S ₁
Wasserdampfdurchlässigkeit		
(S_d-Wert):	$\geq 0,14 - < 1,4 \text{ m}$ (mittel)	V ₂
Wasserdurchlässigkeit		
(w-Wert):	$\leq 0,1 \text{ [kg/(m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})]$ (niedrig)	W ₃
Kohlendioxid-Schutz:	$> 50 \text{ m}$	C ₁

Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Verarbeitungshinweise

Beschichtungsaufbau

Grund- bzw. Zwischenanstrich, je nach Verarbeitungsweise und Untergrund, max. 10 % mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung unverdünnt, bzw. bis 5 % mit Wasser verdünnt.

Verarbeitung

Mit Pinsel und Rolle.

Zur Vermeidung von Ansätzen „nass in nass“ in einem Zug be-schichten.

Trockenzeit

Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 6 Stunden bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Regenfest nach 24 Stunden. Durchtrocknung nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Verbrauch

Ca. 125 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Un-tergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die ge-nauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

Lieferform

12,5-Liter-KU-Gebinde

Untergrundvorbehandlung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.

Außenflächen

Neue, mineralische Putze, hoch alkalisch und kalkreich sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel 2 - 3 Wochen je nach Temperatur und Luftfeuchte, beschichtbar; eine Grundbeschichtung mit Hybrid-MultiPrimer zur Reduzierung von Weißausblühungen (siehe Farbtonblock Fassade Solid).

Beton

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit EuroPaint FZ, 5 % mit Wasser verdünnt, oder mit Unigrund Plus FZ. Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Tiefgrund W ELF. Auf mehrenden Flächen ein Grundanstrich mit Tiefgrund spezial.

Ein Beschichtungssystem zwecks Betonschutz besteht aus einer Grundbeschichtung, mindestens einer Zwischenbeschichtung und einer Schlussbeschichtung (siehe BFS-Merkblatt Nr. 1).

Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk, außen, das rissfrei verfugt sein muss und für das nur frostbeständige Qualitäten ohne Fremdeinschlüsse geeignet sind, müssen vor Anstrichausführung Mauerwerksausgleichfeuchte haben. Durch Eisensalze, Nikotin und Ruß verseucht Flächen mit lösemittelhaltiger Fassadenfarbe beschichten.

Holzuntergründe

Bei neuem Holz evtl. vorhandene Harzgallen entfernen. Ölhaltige Tropenhölzer mit Universalverdünner gründlich reinigen. Bei alten unbeschichteten Hölzern sind die verwitterten Schichten bis auf den gesunden Untergrund zu entfernen. Die Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht überschreiten. Grundanstrich mit einem Holzimprägniergrund. Zur Vermeidung von Verfärbungen kann eine zusätzliche Beschichtung mit Holzprimer erforderlich sein.

Flächen mit Algen-, Schimmel- bzw. Pilzbefall

Befall mechanisch durch Abbürsten oder Abkratzen gründlich entfernen, gut trocknen lassen. Mit Dibesan-Sanierlösung einstreichen und mindestens 6 Stunden trocknen lassen.

Salzausblühungen

Trocken abbürsten und mit Tiefgrund LH grundieren. Für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden..

Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile nicht überstreichen!

Verzinkte Flächen

Mittels Netzmittelwäsche unter Verwendung von Korund-Schleifvlies reinigen. Gründlich mit Wasser nachwaschen. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.

Beachten

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei.

Bitte beachten

Nicht geeignet auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung. Bei Ausführung getönter Beschichtungen auf alkalischen Untergründen ist zur Vermeidung von Kalkausblühungen ein Grundanstrich mit Unigrund Plus FZ, annähernd abgetönt wie die Schlussbeschichtung, vorzunehmen. Auf rauen, strukturierten Untergründen empfiehlt es sich aus optischen Gründen, die matte Fassadenfarbe Silicon-Fassadenfarbe FZ einzusetzen.

Verarbeitung nicht unter +5 °C für Umluft und Untergrund. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Fassadenprodukte mit Filmkonservierung gegen Pilz- und Algenbefall bieten einen langanhaltenden, aber zeitlich begrenzten Schutz. Die Wirksamkeitsdauer der Filmkonservierung ist abhängig von den Objektbedingungen.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z. B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung

wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit Unigrund Plus ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

WGK: 1, Produkt-Code M-DF02, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.

Technisches Merkblatt EuroPaint FZ, Stand: Januar 2012